

**Antrag 174/II/2024****Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Annahme, Steichung BPT, Überweisung Landesgruppe (Konsens)****Windkraft am Asphalt: Lasst die Autobahnen pusten!**

1 Die Energiewende ist eines der wichtigsten Projekte un-  
 2 serer Zeit, um den Klimawandel zu bekämpfen und eine  
 3 nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten. Dabei  
 4 spielen erneuerbare Energien eine entscheidende Rolle.  
 5 Neben der Nutzung von Solarenergie und großen Wind-  
 6 parks sollten wir auch innovative Lösungen in Betracht  
 7 ziehen, um das Potenzial erneuerbarer Energien vollstän-  
 8 dig auszuschöpfen. Ein vielversprechender Ansatz ist die  
 9 Installation von kleinen vertikalen Windturbinen entlang  
 10 der Autobahnen.

11 Kleine vertikale Windturbinen sind eine innovative Tech-  
 12 nologie, entwickelt speziell für den Einsatz in städti-  
 13 schen Gebieten und entlang von Verkehrsinfrastrukturen  
 14 wie Autobahnen. Diese Windturbinen sind so konstruiert,  
 15 dass sie die Windenergie nutzen, die durch den vorbeifah-  
 16 renden Verkehr erzeugt wird, und sie in Strom umwan-  
 17 deln. Eine solche Anlage leistet etwa 1 kW h. Zwei Haus-  
 18 halte ließen sich damit etwa einen Tag lang mit nachhal-  
 19 tigem Strom versorgen. Dies stellt eine sinnvolle Ergän-  
 20 zung zu den bestehenden erneuerbaren Energiequellen  
 21 dar und nutzt eine bisher ungenutzte Energiequelle.

22 Deutschland verfügt über das dichteste Autobahnnetz Eu-  
 23 ropas und das viertlängste der Welt. Diese riesige Fläche  
 24 und das Verkehrsaufkommen können mit innovativen An-  
 25 sätzen der Energiewende und Elektrifizierung des indivi-  
 26 dualisierten Personenverkehrs gewidmet werden.

27

**28 Vorteile der Installation von Windturbinen an Autobah-  
29 nen:**

30 1. **Erhöhung der Energieproduktion:** Durch die Nut-  
 31 zung der Luftströmungen, die durch vorbeifahren-  
 32 de Fahrzeuge erzeugt werden, können zusätzliche  
 33 Mengen an sauberer Energie produziert werden. Be-  
 34 stehende „fossile“ Infrastruktur kann somit auch zur  
 35 Elektrifizierung des individualisierten Personenver-  
 36 kehrs, einem Kernelement der Energiewende, bei-  
 37 tragen.

38 2. **Platzsparend:** Vertikale Windturbinen benötigen  
 39 weniger Platz als traditionelle horizontale Windtur-  
 40 binen und können daher problemlos entlang be-  
 41 stehender Infrastruktur installiert werden. Raum-  
 42 und Planungskonflikte zwischen legitimen Interes-  
 43 sen werden somit begrenzt, die Menge an nutzba-  
 44 ren Flächen für die Windenergie ergänzt und die Er-  
 45 reichung des 2%-Flächenziels für die Bundesländer  
 46 und vor allem für die Stadtstaaten wie Berlin er-  
 47 leichtert.

48 3. **Kosteneffizienz:** Die Installation und Wartung sind

49 kostengünstig, da sie klein und weniger komplex  
50 sind als große Windkraftanlagen.

51 4. **Verkehrssicherheit:** Die Turbinen sind so konzipiert,  
52 dass sie keine Gefahr für den Verkehr darstellen und  
53 in die bestehende Infrastruktur integriert werden  
54 können.

55 5. **Positive Öffentlichkeitswirkung:** Die Sichtbarkeit  
56 der Windturbinen entlang der Autobahnen kann  
57 das Bewusstsein für erneuerbare Energien erhöhen  
58 und das Engagement der Bevölkerung für die Ener-  
59 giewende stärken.

60 Die Integration von Windturbinen entlang der Autobah-  
61 nen ist ein innovativer Schritt zur Unterstützung der Ener-  
62 giewende. Durch die Nutzung vorhandener Luftströmun-  
63 gen entlang stark frequentierter Verkehrswege können  
64 wir die Produktion erneuerbarer Energien steigern und  
65 gleichzeitig die Infrastruktur effizient nutzen.

66

#### 67 **Rechtslage im Baurecht und Straßenrecht**

68 • Die Anbauverbotszone beträgt 40 m bei Autobah-  
69 nen und 20 m bei Bundesstraßen.

70 • Die Anbaubeschränkungszone beträgt 100 m bei  
71 Autobahnen und 40 m bei Bundesstraßen.

72 Nach dem Bundesfernstraßengesetz in aktueller Fassung  
73 muss die Straßenbaubehörde zustimmen, wenn Anlagen  
74 in der so genannten Anbaubeschränkungszone, das heißt  
75 in einem Abstand von 40 m bis 100 m an der Autobahn  
76 gebaut werden sollen. Die Straßenbaubehörden nehmen  
77 in der Regel an, dass Windenergieanlagen aufgrund ihrer  
78 Größe, ihrem Schattenschlag und möglichem Eisabwurf  
79 im Winter die Autofahrer ablenken und somit gefährden  
80 könnten, und lehnen Anträge zu Bauvorhaben meistens  
81 ab.

82 Bei kleinen vertikalen Windturbinen sei nicht anzuneh-  
83 men, dass diese den Verkehrsablauf beeinträchtigen oder  
84 gefährden werden.

#### 85 **Daher fordern wir:**

86 • Die Initiierung sowie Finanzierung von entspre-  
87 chenden Pilotprojekten von öffentlicher Seite

88 • Die Aufhebung der Anbauverbotszone für Projekte  
89 mit verkehrssicheren vertikalen Windturbinen

90 • Öffentliche Förderung von Unternehmen zur Erfor-  
91 schung und Umsetzung des Vorhabens

92 • Die Bebauung und Überdachung von Autobahnrast-  
93 höfen, Tankstellen, Gasthöfen mit Photovoltaikanla-  
94 gen sowie Ausbau der Ladeinfrastruktur vor Ort.

95 • es werden durch Innovation Lösungen gefunden,  
96 um die gewonnene Energie zu Speichern